

GLEICHE RECHTE, CHANCEN UND PFLICHTEN. AKTIV FÜR EINE BESSERE WELT.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Logo der UN Women unter der Aufsicht von UN Women - GEMNET | www.unwomen.org | 17 GOALS 1788
 Für weitere Infos: www.nkde.de | kontakt@nkde.de

JAHRESBERICHT 2015

GRUSSWORT

KARIN NORDMEYER



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,

unsere Arbeit im Jahr 2015 stand im Zeichen wichtiger Jahrestage der Vereinten Nationen zur weltweiten Überprüfung der Gleichstellung der Geschlechter: Die Pekinger Aktionsplattform feierte 20-jähriges Bestehen, die globale Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde von der Staatengemeinschaft verabschiedet und die Annahme der Sicherheitsratsresolution 1325 zu „Frauen, Frieden und Sicherheit“ jährte sich zum 15. Mal.

Beim Festakt zum Abschluss unserer deutschen „Peking+20 Kampagne“ im Juni in Berlin war die Exekutivdirektorin von UN Women, Phumzile Mlambo-Ngcuka, bei uns zu Gast. Sie machte in ihrer Rede deutlich, welche Herausforderungen trotz einiger Erfolge bei der Umsetzung der Aktionsplattform von Peking weiterhin bestehen: Alle Staaten der Weltgemeinschaft müssten ihre Bemühungen deutlich verstärken, damit bis zum Jahr 2030 eine gleichberechtigte Welt geschaffen wird. Um diese bessere Zukunft zu erreichen, forderte die Bundesministerin Manuela Schwesig in ihrer Festrede auf, Frauen und Mädchen zu stärken, sie mehr teilhaben zu lassen an Wirtschaft und Politik, insbesondere ihre Rolle in Konflikten- und Krisenregionen zu stärken und sie besser vor Gewalt und Misshandlung zu schützen.

Unser Internationales Symposium im Oktober in Bonn thematisierte die UN Sicherheitsratsresolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“, die vor 15 Jahren angenommen wurde, bei der jedoch weiterhin wichtige Aspekte für eine erfolgreiche Umsetzung fehlen – sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene. In einem Arbeitspapier fassten wir unsere Impulse zusammen, die für die Anpassung des deutschen nationalen Aktionsplans im kommenden Jahr wichtig werden sollen.

Einer der größten Erfolge für die weltweite Gleichberechtigung der Geschlechter ist die Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im September 2015, darin ist die Gleichstellung der Geschlechter als ein spezifisches Ziel aufgenommen worden. Unsere Arbeit im neuen Jahr zielt darauf hin, in nationalen und internationalen Gremien zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen der Agenda beizutragen.

In der Spendenakquise haben wir große Fortschritte gemacht. So konnten allein durch unseren Verkauf des Charity Armbands gegen Gewalt an Frauen innerhalb eines Monats zehn Arbeitsplätze in Kenia eingerichtet werden. Im Jahr 2015 haben sich uns viele junge Menschen und „UN Women Friends“ angeschlossen und wir konnten drei neue Unternehmen als Kooperationspartner begrüßen. Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die mit kleinen, größeren und großen Spenden helfen, die Lebenswirklichkeit von Frauen und Mädchen zu verbessern. Im kommenden Jahr freuen wir uns darauf, den ersten Golf Charity Cup zugunsten UN Women auszurichten.

Unseren Mitgliedern möchten wir für das Interesse an unserer Arbeit Dank sagen, den vielen Ehrenamtlichen für die tätige Hilfe danken, und ganz besonders unserem hochengagierten Team mit den Praktikantinnen in der Geschäftsstelle unseren öffentlichen Dank aussprechen.

Auch in diesem Jahr gilt ein ganz besonderer Dank dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die finanzielle Förderung unserer Projekte und die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Arbeit im letzten Jahr – sehen Sie selbst!

Ihre

Karin Nordmeyer, Vorsitzende

INHALT

GRUSSWORT	02
Karin Nordmeyer	02
Phumzile Mlambo-Ngcuka	03

ÜBER UN WOMEN	04
Das Deutsche Komitee für UN Women	04
UN Women 2015	05
Dankeschön!	05

DAS JAHR 2015 IM RÜCKBLICK	06
-----------------------------------	-----------

01 - 12
.....

ENTWICKLUNGEN	23
GOLFEN FÜR STARKE FRAUEN	24
AUSBLICK 2016	25
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	26
IMPRESSUM	27

GRUSSWORT PHUMZILE MLAMBO-NGCUKA



Liebe Freundinnen und Freunde,

Zum Jahresende möchte ich allen Nationalen Komitees von UN Women und ihren Mitgliedern für ihre dauerhafte Unterstützung und ihren Einsatz für unsere Arbeit zur Förderung der Geschlechtergleichheit und der Stärkung von Frauen danken.

Das vergangene Jahr war ein besonderes für uns. Dieses Jahr haben wir den 20. Jahrestag der Annahme der Pekinger Aktionsplattform gefeiert und im September hat die Generalversammlung die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung angenommen. Mit 17 neuen Zielen für nachhaltige Entwicklung, einschließlich einem eigenständigen Ziel für Geschlechtergleichstellung (Ziel 5), und mit dem Thema Gender als Grundlage in allen anderen haben wir nun eine Entwicklungsagenda, in der Gleichberechtigung einen zentralen Platz einnimmt.

Dieser zentrale Platz wurde weiterhin in dem „Global Leaders Meeting on Gender Equality and Women’s Empowerment: A Commitment to Action“ bestätigt, an der UN Women am 27. September als Mitveranstalterin beteiligt war. Dort verpflichteten sich Regierungs- und Staatsoberhäupter persönlich, die Diskriminierung von Frauen bis 2030 abzuschaffen. Bisher haben 89 Regierungen konkrete und messbare Maßnahmen beschlossen, um schnelle Reformen und Veränderungen in ihren Ländern anzustoßen. Diese Veranstaltung war ein historisches Ereignis, da zum ersten Mal Regierungs- und Staatsoberhäupter zusammen kamen, um sich entschieden für Geschlechtergleichheit und für die Stärkung von Frauen auszusprechen.

Das Jahr 2015 kennzeichnet zudem den 15. Jahrestag der Verabschiedung der UN-Sicherheitsratsresolution 1325 für Frauen, Frieden und Sicherheit. Bei der offenen Debatte des Sicherheitsrats am 13. Oktober habe ich die Einrichtung eines weltweiten, beschleunigten Verfahrens für Frauen, Frieden und Sicherheit und für humanitäre Einsätze (Global Acceleration Instrument on Women Peace and Security and Humanitarian Engagement) verkündet. Die Umsetzung dieser Agenda ist wichtiger denn je im Hinblick auf die aktuellen Krisen durch gewalttätigen Extremismus, Migration und Vertreibung, die neue Herausforderungen für Frauen und Mädchen schaffen.

In diesem Jahr rufen die Vereinten Nationen zu humanitärer Hilfe und Schutz für mehr als 80 Millionen Frauen, Männer und Kinder auf. Wir brauchen wesentlich mehr Frauen in der Polizei, im Militär und in UN Peacekeeping Operationen, um diese Hilfe zu gewährleisten. Ich danke Ihnen für Ihren finanziellen Beitrag zur Arbeit von UN Women, der es uns erlaubt, die ökonomische Stärkung von Frauen, die Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und Hilfe für die Folgen von Naturkatastrophen in Vanuatu und Nepal, die große Zerstörung anrichteten, zu unterstützen.

Ich bin dankbar für ihre Bemühungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und zur Stärkung von Frauen in Ihren Ländern und darüber hinaus. UN Women freut sich darauf, die Partnerschaften mit unseren 14 Nationalen Komitees weltweit zu vertiefen. Zusammen können wir das Ziel von einer Welt 50-50 bis 2030 erreichen. Der Countdown beginnt jetzt.

Mit herzlichen Grüßen

Phumzile Mlambo-Ngcuka
Untergeneralsekretärin der Vereinten Nationen
Exekutivdirektorin von UN Women

„Zusammen können wir
das Ziel von einer Welt 50-50
bis 2030 erreichen.“

DAS DEUTSCHE KOMITEE FÜR UN WOMEN



Der ehrenamtliche Vorstand des Nationalen Komitees:

Dr. Kanchana Lanzet, Anne Altmann, Brunhilde Hoffmann, Corinna Witzel, Dr. Ursula Schäfer-Preuss, Christa Seeliger, Karin Nordmeyer (v.l.n.r.)

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger deutscher Verein. Als vertraglich anerkannter Partner sind wir durch ein ‚Recognition Agreement‘ (Anerkennungsvereinbarung) mit UN Women in New York verbunden. Weltweit existieren derzeit insgesamt 14 Nationale Komitees. Alle Nationalen Komitees unterstützen die Einheit der Vereinten Nationen (VN), UN Women‘ durch Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, um die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Frauen zu erreichen.

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. kooperiert mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und Wirtschaft sowie mit Mitgliedern des Bundestages. Konkret bedeutet das, dass wir zusammen mit anderen deutschen Organisationen darauf achten, dass die Bundesregierung die von ihr ratifizierten VN-Konventionen und Abkommen zu Frauenrechten auch umsetzt. Es bedeutet ebenfalls, dass wir aktiv bei der Bundesregierung sowie anderen Institutionen als Beraterinnen, Expertinnen und Aktivistinnen auftreten, um die Gleichstellung der Geschlechter auf die Tagesordnung zu bringen.

Die Schwerpunktarbeit von UN Women:

- Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Führungspositionen, Wirtschaft und Politik fördern
- Ökonomische Situation von Frauen fördern
- Gewalt gegen Frauen beenden
- Frauen an allen Aspekten von Friedens- und Sicherheitspolitik beteiligen
- Gleichstellung der Geschlechter bei nationaler Entwicklung, Planung und Budgetierung umsetzen
- Globale Normen und internationale Vereinbarungen umsetzen

Die Arbeit von UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. wird mit dem Projekt „Vernetzung der nationalen Arbeit zu Gleichstellung und Chancengleichheit der Geschlechter mit der internationalen Arbeit von ‘UN WOMEN’ zu Geschlechtergerechtigkeit und Frauenförderung“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Zu dieser Vernetzungsarbeit gehört es auch, wichtige Veröffentlichungen und Dokumente, die UN Women herausgibt, ins Deutsche zu übersetzen oder zusammenzufassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.



Das Team der Geschäftsstelle:

Andrea Cordes, Bettina Metz-Rolshausen, Silvia Fullenkamp (v.l.n.r.)

UN WOMEN 2015

WAS UN WOMEN MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG ERREICHT HAT

- In mehr als 80 Ländern unterstützt UN Women Projekte zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen.

Bis 2016 werden zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit der weltweit größten Pfadfinderorganisation und dem Programm „Voices of Violence“ 800.000 Jugendliche zwischen 5 und 25 Jahren in 12 Ländern aufgeklärt und geschult, wie Gewalt gegen Frauen verhindert und beendet werden kann.



- In 76 Ländern stärkt UN Women Frauen wirtschaftlich.

Allein in Kirgistan und Tadschikistan verhalf UN Women durch Selbsthilfegruppen fast 6.000 Frauen zu Know-How und Qualifikationen, um ein eigenes Gewerbe aufzubauen.



Photo: UN Women/Malgorzata Woch

- In mehr als 60 Ländern führt UN Women gezielte Maßnahmen durch, um Frauen in Führungspositionen zu stärken und die Beteiligung von Frauen an Wirtschaft und Politik zu fördern. Bolivien erreichte als drittes Land der Welt politische Gleichstellung: nach der Wahl 2014 und durch die Unterstützung von UN Partnern stellen Frauen heute die Mehrheit im Parlament.



Photo: UN Women/Ivette Vallejo

DANKESCHÖN!

Wir danken allen UN Women Friends und Spenderinnen und Spendern für die großartige Unterstützung in 2015. Mit ihrer Hilfe arbeitet UN Women täglich daran, dass Gewalt gegen Frauen beendet wird und dass Frauen stark werden. Ihre Beiträge tragen dazu bei, dass Frauen ein Leben frei von Gewalt, Diskriminierung und Armut führen können. Ihre Unterstützung macht die weltweite Arbeit von UN Women überhaupt erst möglich. Dafür von Herzen ein großes Dankeschön!

Einen großen Dank auch an unsere Kooperationspartnerinnen und -partner:

Lornamead GmbH / CD Körperpflege
 Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mestemacher GmbH
 Gudrun Sjödén
 Avon Cosmetics GmbH
 Hallhuber GmbH
 Stiftung Apfelbaum



DAS JAHR 2015 IM RÜCKBLICK

01 JAN

GEMEINSAM STARK GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

Mit einem Scheck in Höhe von 10.000 Euro unterstützte die Firma AVON Cosmetics die Arbeit des Deutschen Komitees für UN Women zum Thema häusliche Gewalt. AVON stellte dazu die Broschüre „Gemeinsam stark gegen häusliche Gewalt“, die an 22.000 Avon Beraterinnen ging. Wir sagen Danke!



Maria Angelova, General Manager bei Avon Cosmetics GmbH und Karin Nordmeyer, Vorsitzende von UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. bei der Scheckübergabe

PEKING+20 - GLEICHBERECHTIGUNG - WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

„Gemeinsam Gas geben!“ so lautet das Fazit der Veranstaltung der Frauen Union des CDU Kreisverbands Bonn am 21. Januar 2015 im Gremiensaal der Deutschen Welle. Gemeinsam mit Frauen aus den unterschiedlichsten Vereinigungen diskutierten Bettina Metz-Rolshausen, Geschäftsführerin des Deutschen Komitees für UN Women, und Dr. Claudia Lücking-Michel, MdB und Teilnehmerin der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995. Die Kampagne „Peking +20“ macht auf die bestehende Ungleichbehandlung von Männern und Frauen weltweit aufmerksam und zeigt, wo auch Frauen hier in Deutschland noch ungleich behandelt werden.

BERLINER SALON FRAUENRECHTE 2015 - EIN JAHR DER ENTSCHEIDUNGEN

Das Deutsche Komitee lässt die Tradition aus den Aufbruchstagen der Frauenbewegung aufleben und lud zu einem ersten UN Women ‚Berliner Salon‘ am 27. Januar 2015 ein. Zusammen mit

Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutierte das Komitee über Frauenrechte im zukunftsentscheidenden Jahr 2015. 2015 stand die Pekinger Aktionsplattform zur Überprüfung an, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde von der Staatengemeinschaft vorbereitet und sollte ein eigenständiges Ziel für die Gleichberechtigung der Geschlechter enthalten. Dies war der Anlass, gemeinsam über die Umsetzung der Aktionsplattform, die Vorbereitung der Agenda 2030 sowie über sexualisierte Gewalt in Krisengebieten im Zusammenhang mit der UNSC Resolution 1325 zu diskutieren.

02 FEB

DIALOGFORUM ZUR VORBEREITUNG DER 59. SITZUNG DER FRAUENRECHTSKOMMISSION DER VEREINigten NATIONEN

Am 4. Februar 2015 luden der Deutsche Frauenrat und das Deutsche Komitee zur Vorbereitung der 59. Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen ins Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin ein. Ziel des Dialogforums war es, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen, Bundesregierung und des Parlaments sowie allen Interessierten einen Überblick über die Sitzung der Frauenrechtskommission zu geben, über Inhalte zu informieren und zum Austausch anzuregen. Alle Vertreterinnen waren sich einig, dass aufgrund der anstehenden internationalen Prozesse das Jahr 2015 ein wichtiges Entscheidungsjahr für die zukünftige Gestaltung der Frauenrechte sei. Fakt sei, dass auch 20 Jahre nach der vierten UN-Weltfrauenkonferenz in Peking die damaligen Forderungen nicht erfüllt sind und noch in keinem Land der Welt die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann erreicht ist.

DER VEREIN

Die jährliche Mitgliederversammlung des Deutschen Komitees für UN Women fand am 28. Februar 2015 in den Räumen des Borromäus-Hauses in Bonn statt. Die Mitglieder informierten sich über die Fortschritte des Deutschen Komitees und beschlossen eine Satzungsänderung, die durch den Kooperationsvertrag mit UN Women erforderlich wurde.

03 MÄR

NETZWERK FÜR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT „GENDER@INTERNATIONAL BONN“

Zum Internationalen Frauentag starten Schlüsselakteure des internationalen Bonn das Netzwerk „Gender@International-Bonn“. Das Netzwerk wirbt für Geschlechtergleichstellung als eigenständiges Ziel und als Motor für nachhaltige Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen Austausch und Kooperation zur Geschlechtergleichstellung, insbesondere durch die Schaffung einer Plattform für international agierende Organisationen in Bonn. Alle Mitglieder des Netzwerks arbeiten somit global und sind dem internationalen Standort Bonn verpflichtet. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Vereinten Nationen in Bonn, das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Bonn, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Deutsche Welle (DW) und UN Women Nationales Komitee Deutschland.

GIZ VERPFLICHTET SICH ZUR EINHALTUNG DER WOMEN'S EMPOWERMENT PRINCIPLES

Die Gleichberechtigung aller ist ein fundamentales Menschenrecht, jedoch wurde die Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt noch immer nicht erreicht. Die von UN Women und UN Global Compact entwickelten Women's Empowerment Principles (WEPs) greifen dies auf und plädieren für Chancengleichheit. Bei den WEPs handelt es sich um sieben Grundsätze zur Stärkung von Frauen in Unternehmen. Dazu gehören unter anderem die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die gleiche Bezahlung gleicher Arbeit. Weltweit haben bereits über 860 namhafte Unternehmen die Initiative unterschrieben, GIZ Vorstandsprecherin Tanja Gönner unterzeichnete das Dokument im Rahmen einer Veranstaltung zu Gleichberechtigung und Gender, bei der Bettina



Bettina Metz-Rolshausen gratuliert Tanja Gönner

Metz-Rolshausen, Geschäftsführerin UN Women Nationales Komitee Deutschland den Einführungsvortrag hielt. Die GIZ ist damit das achte deutsche Unternehmen, welches sich der Initiative der WEPs angeschlossen hat.

CSW: KARIN NORDMEYER WÜNSCHT BUNDES-FAMILIENMINISTERIN MANUELA SCHWESIG EINE ERFOLGREICHE REISE NACH NEW YORK

Am 5. März lud Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig zum Empfang anlässlich des Weltfrauentages nach Berlin ein. Im Rahmen des Empfangs überreichte die Vorsitzende des Nationalen Komitees der Ministerin symbolisch ein ‚Deutschland‘-Schild für ihre Reise zur Frauenrechtskommission in New York. Die Ministerin zeigt mit dieser Reise deutlich, dass die Gleichstellung der Geschlechter ganz oben auf der Agenda steht.



Karin Nordmeyer bei der Übergabe des Schildes an Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig in Berlin

WELTFRAUENTAG: DER TRAUM VON FRIDU BEGEISTERT IM BONNER FRAUENMUSEUM

Anlässlich des Weltfrauentages veranstalteten Bonner Frauenorganisationen eine Feier im Bonner Frauenmuseum. Die Tänzerin Bibiana Jimenez hatte zu diesem Anlass das Theaterstück „Der Traum von Fridu“ choreografiert, einstudiert und vorgestellt.



Bibiana Jimenez und Johanna May bei der Aufführung des Traum von Fridu im Bonner Frauenmuseum

Das Tanztheater erinnerte an die Taten der Bertha von Suttner. In einem anschließenden Empfang vertieften die Besucherinnen und Besucher die Impressionen des Abends in Gesprächen.

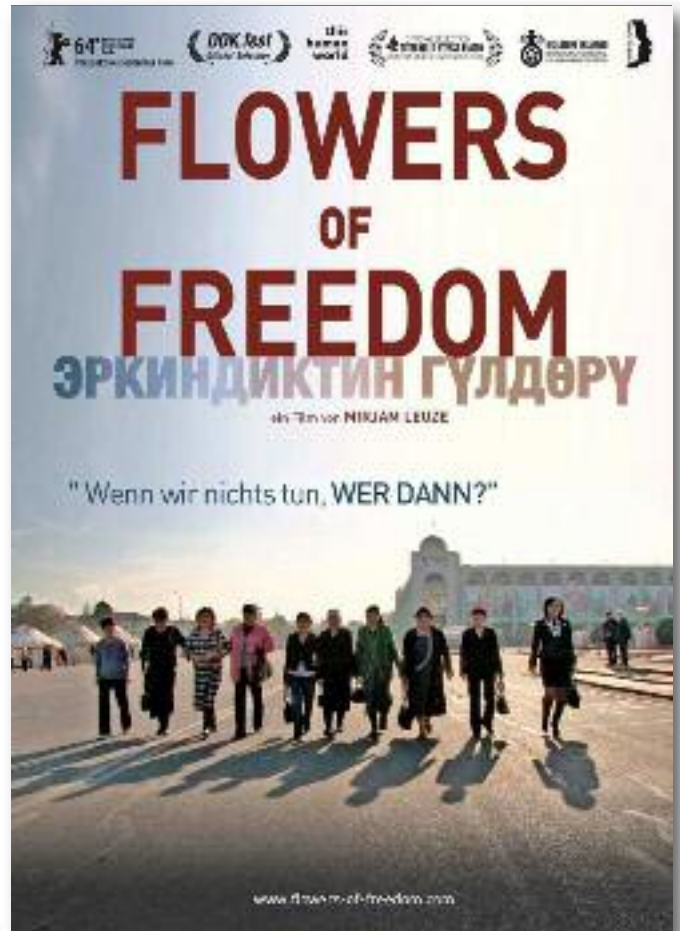
59. SITZUNG DER FRAURECHTSKOMMISSION DER VEREINTEN NATIONEN

Vom 9. bis 20. März 2015 fand in New York die 59. Sitzung der Frauerechtskommission (FRK) der Vereinten Nationen statt. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Vierten Weltfrauenkonferenz (Peking 1995) würdigte die FRK als Schwerpunktthema die Ergebnisse der Pekinger Erklärung und ihrer Aktionsplattform. Die FRK überprüfte den Fortschritt der Umsetzung und legte bestehende Herausforderungen zur Umsetzung der Gleichstellung der Geschlechter dar. Die Jubiläumssitzung wurde mit einer politischen Erklärung seitens der Mitgliedsstaaten abgeschlossen.



Die deutschen Vertreterinnen am Weltfrauentag auf der Demonstration mit dem Motto: "Step It Up for Gender Equality and Women's Rights" in New York City.

FLOWERS OF FREEDOM. FILMPREMIERE IN KÖLN IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN KOMITEE



„Wenn wir nichts tun, WER DANN?“ Ein Dokumentarfilm über Frauen in Kirgistan, Freundschaft, Zivilcourage und Zyanid. Was die Aktivistinnen in einem Dorf in den Weiten Kirgistans auf die Beine stellen, ist nicht nur eine Lehrstunde in Zivilcourage, sondern zeigt das globale Thema „Kampf um Rohstoffe“ aus der Perspektive mutiger Frauen in Zentralasien. Nach dem Film nahmen sich die Regisseurin und die anwesenden Protagonistinnen Zeit, um mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen.

„DIE GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER IST
EINE FRAGE DER
GERECHTIGKEIT
FÜR ALLE MENSCHEN DIESER WELT -
EINE GEWALTIGE HERAUSFORDERUNG FÜR UNSERE
ENTWICKLUNGSPOLITIK, DIE NUR ZU
BEWÄLTIGEN IST, WENN SICH MÄNNER UND
FRAUEN, JÜNGER UND ÄLTERE
GLEICHRECHTIG UND GEMEINSAM FÜR EINE
MENSCHENWÜRDIGE
LEBENS-PERSPEKTIVE
FREI VON DISKRIMINIERUNG
UND GEWALT EINSETZEN.“

HeForShe



Dr. Gerd Müller, Bundesminister für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

→ Jetzt [heforshere](#)

#HEFORSHE: DR. GERD MÜLLER GIBT SEINE STIMME AB

Pünktlich zum Weltfrauentag begrüßte das Deutsche Komitee den Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, als #HeForShe.

GUDRUN SJÖDÉN: SPENDENAKTION ZUM WELTFRAUENTAG

Die Modefirma Gudrun Sjödén unterstützte uns zum Weltfrauentag 2015. Von jedem verkauften Produkt wurde im Zeitraum vom 6.-8. März 2015 ein Euro zugunsten UN Women gespendet. Auf diese Weise kam eine Spende in Höhe von 5.000 Euro für die weltweiten Projekte zustande.



#HEFORSHE BEI DER GENDERWOCHE DER GIZ

Im Rahmen der Genderwoche der GIZ war das Nationale Komitee Deutschland mit einem Stand der #HeForShe-Kampagne vertreten und lud Mitarbeiter sowie Besucher ein, sich für die Gleichstellung der Geschlechter auszusprechen.

Neben der Möglichkeit, sich auf der Website der internationalen Kampagne offiziell als #HeForShe zu registrieren, bestand das Angebot, sich mit einem Foto in den sozialen Netzwerken des Komitees für die Geschlechtergleichstellung zu positionieren.

04 APR



STÄRKUNG VON FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN: PARTNERSCHAFT MIT DEM GLOBAL FEMALE LEADERS SUMMIT

Das Deutsche Komitee war 2015 das erste Mal Kooperationspartner des **Global Female Leaders Summit**. Der internationale Wirtschaftsgipfel brachte am 21. und 22. April weibliche Führungskräfte zusammen und präsentierte rund 60 internationale Beiträge aus dem Top-Management von Unternehmen und Organisationen aller Kontinente. Die Stärkung von Frauen in Führungspositionen ist auch einer der Arbeitsschwerpunkte des Deutschen Komitees. Wir verbreiten unter anderem die Women's Empowerment Principles (WEPs), die UN Women gemeinsam mit UN Global Compact entwickelt hat, um Frauen in Unternehmen zu stärken.



Silvia Fullenkamp und Karin Nordmeyer im Austausch beim Global Female Leaders Summit

DIE FORTSCHRITTE DER WELTWEITEN GLEICHSTELLUNG

UN Women stellte im April den neuen Bericht 'Progress of the World's Women 2015-2016: transforming economies, realizing rights' vor. Er vereint Menschenrechte und Wirtschaftspolitik, ruft zu weitreichenden Veränderungen der weltpolitischen Agenda auf, um das Wirtschaftssystem zu reformieren und die Durchsetzung der Frauenrechte sowie die Gleichstellung der Geschlechter zu verwirklichen. Der Bericht veranschaulicht detailliert, wie Marktwirtschaften aussehen würden, wären sie für Frauen und zum Wohle aller Menschen gemacht worden. Der Bericht liegt gedruckt und in digitaler Form vor und kann über die Geschäftsstelle geordert werden.

#HEFORSHE:

HÖRT GUT ZU – JAN DELAY IST EIN #HEFORSHE

Im April begrüßten wir mit großer Freude einen weiteren prominenten #HeForShe, Jan Delay!



05 MAI



G7-JUGENDGIPFEL (J7) IN POTSDAM

Die Jugenddelegierten zwischen 15 und 17 Jahren aus den am Gipfel beteiligten Ländern setzten sich bereits im Vorfeld intensiv mit den Gipfelthemen auseinander. Während des J7-Gipfels vom 06.-14. Mai 2015 hatten sie die Möglichkeit, gemeinsam zu diskutieren, Positionspapiere zu erarbeiten und mit hochrangigen Politiker/-innen ins Gespräch zu kommen. Eines der Gipfelthemen lautete „Stärkung von Frauen bei Selbständigkeit und beruflicher Bildung“. Bettina Metz-Rolshausen übernahm den Impulsvortrag, um die Relevanz des Themas zu verdeutlichen, Anregungen zur Diskussion zu geben und Handlungsbedarfe aufzuzeigen.

PEKING+20: AUF DER BONN CONFERENCE FOR GLOBAL TRANSFORMATION WAR GENDER-BUDGETING EIN WICHTIGES THEMA

Das Nationale Komitee organisierte gemeinsam mit dem Netzwerk 'Gender@International Bonn' einen Workshop in der erstmalig stattfindenden Bonn Conference am 12./13. Mai in Bonn. Der Workshop befasste sich mit einem der wichtigsten Themen in Bezug auf Gleichstellung, dem Gender Budgeting. Die Expertinnen Ermira Lubani, Vilmo Petro und Marion Böker tauschten sich in der von Dr. Merjam Wakili moderierten Diskussion über ihre Erfahrungen und die Herausforderungen aus. Im Rahmen der spannenden Diskussion wurde deutlich, wie wichtig Gender Budgeting zur Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter ist.

Hinweis: Eine Zusammenfassung des Workshops von Marion Böker und Bettina Metz-Rolshausen ist auf unserer Webseite verfügbar.

GEMEINSAM MIT CD #LAUT GEGEN GEWALT

Zum Muttertag am 10. Mai starteten wir gemeinsam mit unserem Partner CD Körperpflege die Kampagne #LautgegenGewalt. Die Kampagne rief dazu auf, nicht wegzuhören oder wegzusehen, sondern Frauen und Betroffene direkt anzusprechen und ihnen eine starke Stimme zu geben. Frauen und Männer veröffentlichten Fotos

von sich mit der Geste #LautgegenGewalt auf Facebook. Aus allen eingesendeten Fotos erstellte CD einen Kampagnenfilm, der im Internet veröffentlicht wurde. Zudem verlostet wir 10 Charity Armbänder von SOKO und UN Women gegen Gewalt an Frauen. Die Kampagne verwies auf das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen mit der Notrufnummer 08000 116 016. Betroffene, Angehörige oder Bekannte können hier Hilfe und Beratung einholen.



SPENDENAUFTRUF: SOFORTHILFE FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN IN NEPAL

Tausende Tote und noch mehr Heimatlose, darunter viele Frauen und Kinder – das war die traurige Bilanz des Erdbebens mit einer Stärke von 7,8 auf der Richterskala, das Nepal am 25.4.2015 heimgesucht hat. Das Büro von UN Women in Nepal kontaktierte alle Nationalen Komitees von UN Women und bat um Hilfe, da 40.000 Frauen dem unmittelbaren Risiko sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt ausgesetzt waren. UN Women leistete Hilfe vor Ort durch Solarlaternen, Radios und Hygieneartikel. Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, deren Unterstützung direkt bei den Frauen und Mädchen in Nepal angekommen ist.



Photo: UN Women/Samir Jung Thapa

06 JUN



DAS HIGHLIGHT DES JAHRES: DER FESTAKT ZUR PEKING+20 KAMPAGNE IN BERLIN

Am 9. Juni lud das Nationale Komitee alle Mitglieder, UN Women Friends, Kooperationspartner/innen, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der Regierung zum Festakt der Peking+20 Kampagne in die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen nach Berlin ein. Mit Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und der Untergeneralsekretärin und UN Women Exekutivdirektorin Phumzile Mlambo-Ngcuka wurde es zu einem spannenden und motivierenden Abend.



Nach einem Flashmob mit der Mädchen-Tanzgruppe des Centre Talma im Foyer der Landesvertretung versammelten sich die Teilnehmenden im Europasaal.

Die beiden Moderatoren Conny Czymoch und Jaafar Abdul Karim leiteten die Gäste durch den Abend, der von deutlichen Worten für die Gleichstellung der Geschlechter geprägt war.

Musikalische Beiträge der Sängerin Simin Tander und ein Poetry Slam von Julia Engelmann vervollständigten den besonderen Abend.

Hinweis: Viele Bilder des Abends sowie filmische Impressionen finden Sie auf unserer Webseite und in unserem Flickr-Album.



„Wir sind hier, um die Ergebnisse und Errungenschaften der Pekinger Erklärung und Aktionsplattform der letzten 20 Jahre anzuerkennen. Wir sind aber auch hier, um einen starken Appell an ALLE zu richten, ihr Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter weltweit zu intensivieren.“
Karin Nordmeyer



„The need to invest in women is not a charity case, it is the empowerment of humanity.“
Phumzile Mlambo-Ngcuka



„Kein Land hat die vollständige Gleichberechtigung für Frauen und Mädchen erreicht – auch Deutschland nicht. Daher müssen wir den Geist von Peking wachhalten und gemeinsam für Frauenrechte eintreten.“
Manuela Schwesig



*Impressionen des Festakts:
Die Teilnehmenden tanzen im Foyer, Jaafar Abdul Karim und Conny Czymoch moderieren den Abend (o.l. und o.r.),
Das Publikum, Simin Tander, Julia Engelmann (u.v.l.n.r.)*



PHUMZILE MLAMBO-NGCUKA TRIFFT SICH MIT VERTRETERINNEN UND VERTRETERN DER ZIVILGESELLSCHAFT IN BERLIN

Nach weiteren offiziellen Veranstaltungen nahm sich die Exekutivdirektorin Phumzile Mlambo-Ngcuka am 10. Juni Zeit für ein Treffen mit den Vertreterinnen des Vorstandes und der Geschäftsstelle des Deutschen Komitees sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft.

Kommende Herausforderungen, Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit und das deutsche Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter wurden diskutiert.



Phumzile Mlambo-Ngcuka erklärt den Vertreterinnen der Zivilgesellschaft die weiteren Schritte

NACH DEM FRÜHLING – ARABISCHE JOURNALISTINNEN BERICHTEN

Der Journalistinnenbund organisierte in Kooperation mit dem Deutschen Komitee und der Deutschen Welle am 13. Juni die Podiumsdiskussion „Nach dem Frühling – Arabische Journalistinnen berichten“.

Die Grußworte der Veranstalterinnen, Xiaoying Zhang (Deutsche Welle) und Christa Seeliger (Deutsches Komitee) führten in die Veranstaltung ein. Danach erzählten die Fotografin Eman Helal, die TV Journalistin Shahira Amin, beide aus Ägypten, sowie die tunesischen Journalistinnen Chabbah Khawla und Nessrine Romdhani von ihren Erfahrungen als Journalistinnen. Die Journalistin Martina Sabra moderierte.



Die Runde der Diskutierenden im Gremiensaal der Deutschen Welle

SOZIALE MEDIEN IN DER AUSSENPOLITIK



Das Podium im Rahmen des Workshops beim Global Media Forum

Das Netzwerk Gender@International Bonn (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, Deutsche Welle, United Nations Organizations in Bonn und das Nationale Komitee) veranstaltete im Rahmen des Global Media Forum den Workshop "Empower women through hashtags – New ways to sustainable conflict Resolution?"

„Das Einsetzen unserer Stimme ist der Schlüssel, wir müssen aufstehen und die verschlossenen Türen auf allen Ebenen beseitigen.“

Jane Morrice

In einer spannenden Diskussion tauschten sich die Fachfrauen zu Konfliktlösung und der Nutzung der sozialen Medien mit dem Moderator Jaafar Abdul Karim aus. Als klares Signal konnte festgestellt werden: Damit die Einbeziehung von Frauen im Prozess der Friedensfindung gelingt, „sollte eine Mischung aus allen Mitteln, sozialen wie traditionellen Medien, genutzt werden“, so die Rednerin Jane Morrice.

07 JUL

HALLHUBER FASHION COCKTAIL - SPENDE AN UN WOMEN NATIONALES KOMITEE DEUTSCHLAND E. V.



Der Hallhuber Pop-Up Store in Berlin

Hallhuber lud während der Berlin Fashion Week zu einem exklusiven Fashion Cocktail in den Hallhuber Pop-up Store ein. Die Presse und Kunden shoppten mit leckeren Cocktails zu Klängen von DJ Clé. Ein Teil des

Umsatzes kam dem Deutschen Komitee zugute. Das Deutsche Komitee bedankt sich herzlich bei Hallhuber und allen Kunden, die zu der Spende beigetragen haben.

08 AUG

KOOPERATIONEN: GIRLS WANTED SOCCER FESTIVAL IN FRANKFURT AM MAIN

In Frankfurt am Main fand am 8. August ein weiteres erfolgreiches Girls Wanted Soccer Festival statt. Zum zweiten Mal in Folge kooperierte das Deutsche Komitee mit diesem speziellen Event ausschließlich für Mädchen. Die Mädchen freuten sich über die Schlüsselbänder von UN Women und das Deutsche Komitee über die Spenden die am Glücksrad für UN Women eingeworben wurden.



CHARITY ARMBAND GEGEN GEWALT AN FRAUEN



Toni Garrn trägt es, Nicole Kidman trägt es, Gisele Bündchen trägt es, Martina Navratilova trägt es! Das Charity Armband gegen Gewalt an Frauen von SOKO und UN Women. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Charity Armbandes tragen zur Stärkung einer Gruppe benachteiligter Kunsthandwerkerinnen in Kenia und

vielen weiteren Projekten des „UN Trust Fund to End Violence Against Women“ bei. Das deutsche international bekannte Model Toni Garrn und ihr Bruder Niklas unterstützten uns dieses Jahr mehrfach. Sogar die Frauenzeitschriften VOGUE und die GALA berichteten über das Projekt und verhalfen uns dadurch zu vielen Spenden. Durch die deutschen Bestellungen konnten in einem Monat 10 neue Arbeitsplätze für die kenianischen Kunsthandwerkerinnen geschaffen werden. Eine schönere Erfolgsmeldung gibt es wohl kaum und wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die diese Erfolgsgeschichte möglich gemacht haben.

CAROLIN KEBEKUS WIRD UN WOMEN FRIEND

Prominente Unterstützung fanden wir dieses Jahr durch die Schauspielerin und Komikerin Carolin Kebekus. Als UN Women Friend verhalf Sie uns in den sozialen Medien und im Internet zu großer Aufmerksamkeit. Toll fanden wir Ihren Auftritt bei der ZDF Sendung „Die Anstalt“ vom 28. April 2015, in der die unterschiedlichen Lebensläufe von Frauen und Männern parodiert wurden. Carolin Kebekus unterstützte auch unseren Aufruf zum 25. November, indem Sie ein Foto von sich mit dem Charity Armband gegen Gewalt an Frauen auf Facebook postete und damit auf unsere Webseite verlinkte. Der Post führte zu einem rasanten Spendenanstieg für die Charity Armbänder sowie der Besuche auf unserer Webseite.

TREFFEN DER 14 WELTWEITEN NATIONALEN KOMITEES FÜR UN WOMEN

Vom 24. bis 26. August fand in Oslo das Treffen der 14 Nationalen Komitees statt. Gemeinsam mit dem Headquarter aus New York wurden die Strategien für die folgenden Jahre abgestimmt und erarbeitet.

Highlight des Zusammentreffens war ein Empfang mit Kronprinz Haakon von Norwegen.



Die Vertreterinnen und Vertreter der 14 Nationalen Komitees und von UN Women posieren für ein Gruppenfoto in Oslo.



Bettina Metz-Rolshausen mit Kronprinz Haakon von Norwegen



Silvia Fullenkamp im Austausch mit Kronprinz Haakon von Norwegen

09 SEP



UN WOMEN AKTIV! HELDIN DES JAHRES 2015: LARA S.



Das Engagement von jungen Menschen für die Gleichstellung der Geschlechter und der Beendigung von geschlechtsspezifischer Gewalt ist ein bedeutsamer Teil für das Erreichen der Ziele der internationalen Gemeinschaft, um eine gerechtere Welt zu schaffen. Die Schülerin Lara S. zeigte in beeindruckender Form, was man mit seinem Engagement erreichen kann. Die Schülerin organisierte eine Modenschau mit ihren Freundinnen und Freunden, um den UN Trust Fund to End Violence against Women zu unterstützen. Die Idee der Modenschau hatte auch noch einen anderen Grund: Die Schülerinnen wollten sich mit dem Thema Upcycling beschäftigen und so gegen die Fast Fashion Industrie vorgehen. So konnten sie den Besuchern auch mit drei Kollektionen zeigen, was man aus alten Klamotten noch machen kann und wie schön Nachhaltigkeit sein kann. Denn ebenso schrecklich wie Gewalt gegen Frauen findet Lara die Arbeitsbedingungen unter denen Klamotten hergestellt werden. Lara S. konnte mit der Modenschau 620,53 Euro zugunsten des UNTF sammeln und wurde damit zu unserer UN Women aktiv! Heldin 2015!

PROF. DR. ULRIKE DETMERS UND DIE MESTEMACHER GMBH UNTERSTÜTZEN DAS DEUTSCHE KOMITEE



Unternehmerin, Wirtschaftsprofessorin und Frauenrechtlerin Prof. Dr. Ulrike Detmers unterstützt persönlich und über die Mestemacher GmbH mit insgesamt 10.000 Euro im Jahr die Arbeit des Nationalen Komitees. Unter anderem war das Deutsche Komitee dieses Jahr auf dem Mestemacher Preis zur Managerin des Jahres eingeladen und erscheint im Mestemacher Frauenkalender 2016. Für die großartige Unterstützung bedanken wir uns sehr!

"WITHIN THE EYE OF THE STORM" FILMVORFÜHRUNG IM RAHMEN DER BONNER FRIEDENSTAGE IN KOOPERATION MIT DEM FRAUENNETZWERK FÜR FRIEDEN

Im Zentrum des Dokumentarfilms stehen die Freundschaft und die Friedensarbeit eines palästinensischen und eines israelischen Vaters, deren Töchter jeweils von »der anderen Seite« getötet wurden. Sie sind Mitglieder des israelisch-palästinensischen Vereins „Parents' Circle – Family Forum“, in dem sich Hinterbliebene beider Seiten zusammengeschlossen haben.



Nach dem anschließenden Video-Interview mit der israelischen Filmemacherin Shelley Hermon begann eine interessante Diskussion zu der Situation in Israel und Palästina. „Beide Seiten müssen miteinander reden“ war das Fazit der Veranstaltung.

BUNDESFAMILIENMINISTERIN UNTERSTÜTZT MIT IHREM ENGAGEMENT DIE #HEFORSHE-KAMPAGNE

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig rief im September Männer und Jungen in Deutschland dazu auf, sich der #HeForShe-

Kampagne von UN Women anzuschließen. In einer Videobotschaft forderte sie das Engagement von allen, um die Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen.

Ihrem Aufruf folgten zahlreiche Politiker und Prominente. Darunter auch Außenminister Frank-Walter Steinmeier, Justizminister



Heiko Maas, Vizekanzler Sigmar Gabriel, die Moderatoren Alexander Mazza und Markus Lanz. Überzeugen Sie sich von der Vielfalt der Teilnehmenden auch immer aktuell in unserem Flickr-Album zur #HeForShe-Kampagne.

Auf Einladung der Ministerin kamen am 24. September Politiker und Prominente sowie Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Berliner Soho House zusammen, um neue Netzwerke zu schließen.

Hinweis: Ein kurzer Videoclip des Abends auf unserer Webseite gibt Ihnen den perfekten Eindruck zu der Netzwerkveranstaltung.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS: POLITIKERINNEN UND POLITIKER VERABSCHIEDEN DIE NEUEN ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN NEW YORK

Am 25. September 2015 haben die Staats- und Regierungschefs im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York die neue Agenda 2030 verabschiedet. Diese Agenda folgt den acht Millenniumentwicklungszielen (MDGs), die 2000 verabschiedet wurden.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung umfasst 17 Ziele, die die Welt bis 2030 von der Armut, dem Hunger und den ungleichen Verhältnissen der Geschlechter befreien sollen. Frauen spielen eine entscheidende Rolle bei allen SDGs – viele der Zielsetzungen beziehen sich speziell auf die Gleichstellung und die Stärkung von Frauen

sowohl als Bestreben als auch als Teil der Lösung. Ziel 5 wird als eigenständiges Gender-Ziel gesehen, da es speziell auf geschlechterspezifische Anliegen abzielt. Die Arbeit von UN Women und die des Deutschen Komitees wird in den nächsten 15 Jahren entscheidend durch die SDGs gesteuert werden. In diesem Zusammenhang lud UN Women die führenden politischen Persönlichkeiten im Rahmen der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu einem besonderen Treffen ein. 80 Staats- und Regierungschefs erneuerten ihre Verpflichtungen zur Gleichstellung der Geschlechter und stellten konkrete Maßnahmen vor,



die in ihrem Land die Entwicklungen beschleunigen sollen. Kein anderes Thema der Agenda 2030 wurde in den Tagen des globalen Gipfeltreffens so prominent auf dieser höchsten politischen Ebene behandelt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach auf diesem Treffen als erste Persönlichkeit und sagte: „Wir brauchen Frauen für Frieden und Entwicklung. Das haben wir mit unseren Verpflichtungen zur Stärkung der Frau und zur Förderung der Ausbildung und der unternehmerischen Möglichkeiten für Frauen in sich entwickelnden Ländern auf dem diesjährigen G7 Gipfel bereits hervorgeho-

ben. (...) In Deutschland (...) haben wir das Angebot der Kinderbetreuung ausgebaut und endlich ein Gesetz für Frauen in Führungspositionen verabschiedet. (...) Wir alle haben uns 1995 zur Umsetzung der Pekinger Aktionsplattform verpflichtet. Nun verpflichten wir uns dem Ziel 5 der Agenda 2030. Verpflichtungen sind gut. Taten sind besser. Lassen Sie uns handeln!“

Hinweis: Auf unserer Webseite finden Sie eine ausführliche Analyse zu der Bedeutung der SDGs für die Gleichstellung der Geschlechter.

10 OKT



AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG

Am 28. Oktober fand im Alten Rathaus in Bonn die Auszeichnungsveranstaltung des Deutschen Komitees in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn statt.

Die Bürgermeisterin der Stadt Bonn, Gabriele Klingmüller, begrüßte die Anwesenden, unter denen Gäste von verschiedenen

Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Medien und Zivilgesellschaft waren. Im Anschluss hielt Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, eine Festansprache. Karin Nordmeyer, Vorsitzende von UN Women Nationales Komitee Deutschland, betonte die Wichtigkeit der Beteiligung von Frauen an Friedensverhandlungen. „Die Frauen müssen die Zukunft mitgestalten können und damit nachhaltigen Frieden sichern“, so Nordmeyer.

Christina Wagner, die Preisträgerin des Peacekeeperinnen-Preises 2015 erzählte von ihren eigenen Erfahrungen vor Ort. Dieser thematischen Beschreibung folgte die Vorstellung der Arbeit von UN Women in Ostafrika durch Jebbeh Forster aus dem Regionalbüro. „Frauen werden noch immer von vielen Friedensverhandlungen ausgeschlossen, obwohl ihre aktive Teilnahme an Friedensprozessen erforderlich ist, um nachhaltigen Frieden zu erzielen“,



Die Ehrengäste der Auszeichnungsveranstaltung mit dem Vorstand des Nationalen Komitees: Karin Nordmeyer, Jebbeh Forster, Bettina Metz-Rolshausen, Brunhilde Hoffmann, Bürgermeisterin Gabriele Klingmüller, Christina Wagner, Dr. Kanchana Lanzet, Christa Seeliger Dr. Ursula Schäfer-Preuss, Prof. Dr. Maria Böhmer, Anne Altmann, Victor Ochen (v.l.n.r.)

betonte Forster. Für die Arbeit in der Region nahm Jebbeh Forster eine Auszeichnung entgegen. Der Preis in Höhe von 10.000 Euro wurde angeregt und finanziert durch die Stiftung Apfelbaum und erkennt die Arbeit von UN Women in Ostafrika an. Frauen werden zu Mediatorinnen ausgebildet, sie erhalten Rechtsberatung und ihre Teilhabe an Friedensgesprächen wird gestärkt. UN Women arbeitet eng mit den Regierungen zusammen, um Reformen der regionalen Sicherheitspolitik anzuregen, die den Schutz von Frauen vor häuslicher, sexueller und geschlechtsbasierter Gewalt verbessern sollen.

Globale Studie zur Überprüfung der Resolution 1325 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen erteilte den Auftrag, in einer globalen Studie die Implementierung der Resolution 1325 „Frauen, Frieden, Sicherheit“ zu überprüfen. Dieses Gutachten identifiziert Mängel, Herausforderungen und stellt Handlungsprioritäten dar.

Die Umsetzung der Resolution 1325 ist noch immer nicht gängige Praxis. Im Hinblick auf sexuelle Gewalt gibt es trotz der umfassenden normativen Rahmenbedingungen immer noch wenige Strafverfolgungen, vor allem auf nationaler Ebene. Die Zahl der Frauen, die an formalen Friedensprozessen teilnehmen, nimmt nur langsam zu. Trotz großer Anstrengungen, die Mitgliedsstaaten zur Formulierung von Nationalen Aktionsplänen zu bewegen, haben nur 54 Länder solche Aktionspläne vorgebracht. Die Bereitschaft zur Finanzierung von Programmen und Abläufen innerhalb aller Bereiche der Agenda bleibt noch weit hinter der rhetorischen Unterstützung für „Frauen, Frieden und Sicherheit“ zurück.

INTERNATIONALES SYMPOSIUM 2015

Das Internationale Symposium 2015 stand im Zeichen des 15-jährigen Jubiläums der Sicherheitsratsresolution 1325 der Vereinten Nationen „Frauen, Frieden und Sicherheit“. Das Ziel war, die bisherigen Fortschritte festzuhalten, zu würdigen sowie die Maßnahmen zu benennen, die für eine erfolgreiche Umsetzung in der Zukunft nötig sind. Dafür kamen Vertreterinnen und Vertreter von



Die Teilnehmenden des Symposiums im Gremiensaal der Deutschen Welle

nationalen Regierungsorganisationen, von nationalen und internationalen Nicht-Regierungsorganisationen, von Medien und von Zivilgesellschaft in der Deutschen Welle in Bonn zusammen, um in einer eintägigen Sitzung durch Diskussionen und Workshops zu konstruktiven Lösungen für eine erfolgreiche Umsetzung der Resolution auf nationaler und internationaler Ebene beizutragen. Innerhalb der lebhaften Redebeiträge und Debatten lobten die



Diskussionen im Rahmen der Workshops des Internationalen Symposiums

Teilnehmenden die Resolution und ihre Fortschritte in den letzten 15 Jahren. Durch die Resolution ist die Anerkennung der Wichtigkeit von Frauen für Demokratie, Stabilität, Sicherheit und Frieden grundsätzlich gestiegen. Die VN-Sicherheitsratsresolution 1325 ist jedoch weiterhin keine weltweit gängige Praxis. Als Ergebnis des Symposiums wurde ein Arbeitsdokument formuliert, das zur verbesserten Umsetzung der Resolution beitragen soll.

24.10.: TAG DER VEREINTEN NATIONEN

Wie jedes Jahr veranstaltete die Stadt Bonn auch 2015 den Tag der Vereinten Nationen, der dieses Mal am 70. Jahrestag des Inkrafttretens der UN-Charta begangen wurde und somit einen doppelten Anlass zum Feiern bot.

Das Nationale Komitee war dieses Jahr wieder mit einem Stand bei dem Bürgerfest auf dem Marktplatz vertreten. Hauptthemen waren diesmal die Peking+20 Kampagne, die wirtschaftliche Förderung von Frauen und natürlich die #HeForShe-Kampagne. Einige Männer schlossen sich an dem Stand der internationalen Kampagne an und ließen ihr Engagement auch fotografisch festhalten. Der neue Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Ashok-Alexander Sridharan, machte dabei den Anfang und zeigt mit diesem Foto seine Unterstützung für die #HeForShe-Kampagne.



Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan ist ein #HeForShe

SPENDENAUFTRUF ZUM WELTMÄDCHENTAG AM 11. OKTOBER

Jeden Tag werden weltweit 39.000 Mädchen zwangsverheiratet. Dies hat fatale Folgen für die Mädchen: ihnen wird die Möglichkeit genommen, eine Schule zu besuchen, sie werden schon sehr jung zu Müttern und sie werden öfter zu Opfern sexueller Gewalt. UN Women setzt sich dafür ein, dass Mädchen physischen und rechtlichen Schutz bekommen und sucht zusammen mit Regierungen nach Lösungen, um Zwangsheirat abzuschaffen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die diese Arbeit von UN Women möglich machen.

JEDEN TAG WERDEN WELTWEIT 39.000 MÄDCHEN ZWANGSVERHEIRATET. HELFEN SIE UNS, DAS ZU ÄNDERN!

JETZT SPENDEN

„Kinderehen sind keine Ehen - es sind Verbrechen.“

In vielen Ländern dieser Welt gehört die Zwangsverheiratung junger Mädchen zum Alltag. Schätzungen zufolge werden jährlich 14,2 Millionen Mädchen weltweit zwangsverheiratet. Dies kann schlimme Folgen für die Mädchen haben: ihnen wird die Möglichkeit genommen, eine Schule zu besuchen, sie werden schon in sehr jungem Alter zu Müttern und sie werden öfter zu Opfern sexueller Gewalt.

UN Women setzt sich dafür ein, dass Mädchen Hilfe und rechtlichen Schutz bekommen und sucht zusammen mit Regierungen nach Lösungen, um Zwangsheirat abzuschaffen. Außerdem arbeitet UN Women mit Männern und Jungen zusammen, um geschlechtsspezifische Diskriminierung abzubauen.

Unterstützen Sie UN Women zum Weltmädchentag 2015 bei diesen Vorhaben. Damit Mädchen auf der ganzen Welt eine Zukunft haben!

AM 11. OKTOBER IST WELTMÄDCHENTAG

UN WOMEN NATIONALES KOMITEE DEUTSCHLAND

11 NOV



STARKE FRAUEN FÜR EINE STARKE WELT! 20 JAHRE UN-FRAUENKONFERENZ PEKING



Bildrechte: FES Thüringen

Bettina Metz-Rolshausen berichtet zur Peking+20 Kampagne

Das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung, Thüringen, organisierte diese Tagung gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und dem Nationalen Komitee von UN Women. Die Fachtagung in Erfurt legte den Fokus auf die Zielsetzungen und Auswirkungen der Weltfrauen-

konferenz, insbesondere auf die Themenschwerpunkte Gewalt gegen Frauen und Frauen und Wissenschaft. Die europäische Perspektive wurde ebenso besprochen wie die Gleichstellung von Frauen in Thüringen. Die abschließende Podiumsdiskussion behandelte die Fragen, wie über Netzwerke und Kampagnen internationale Solidarität für eine Verbesserung der Situation von Frauen erreicht werden kann und was zur vollen Gleichstellung auch in Deutschland und speziell in Thüringen noch getan werden muss.



Bildrechte: FES Thüringen

Impressionen der Tagung

FRAUEN, FRIEDEN UND SICHERHEIT AUF DEM BALKAN

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der UNSC-Resolution 1325 organisierten „Anwältinnen ohne Grenzen“ gemeinsam mit UN Women Nationales Komitee Deutschland in Freiburg eine internationale Konferenz zum Thema „Frauen, Frieden und Sicherheit auf dem Balkan“. An der Konferenz nahmen namhafte Referentinnen und Referenten aus dem deutschsprachigen Raum teil, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Justiz und Gesellschaft der Länder Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, FJR Mazedonien, Serbien, Montenegro und Slowenien. Diskutiert wurden die Ansprüche von Frauen aus der UN Resolution 1325 auf eine aktive, gleichberechtigte Beteiligung und Vertretung im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Leben.

VODAFONE DEUTSCHLAND LAUNCHT #HEFORSHE

Vodafone ist einer der 10*10*10 Impact Champions der #HeforShe-Kampagne von UN Women.

10 Regierungschefs, 10 CEOs und 10 Universitäten setzen sich als #HeforShe Champions innerhalb des Landes, des Unternehmens und des Umfelds für die Gleichstellung der Geschlechter ein.



Launch der #HeForShe Kampagne bei Vodafone in Düsseldorf

Vodafone will 100.000 Männer als #HeforShe's registrieren und rief dazu auch am 19. November mit einer Veranstaltung im eigenen Haus auf. Karin Nordmeyer, Vorsitzende des Deutschen Komitees, präsentierte die #HeforShe-Kampagne und nahm im Anschluss an einer Podiumsdiskussion teil.

CEDAW ALTERNATIVBERICHT VORBEREITUNGSTREFFEN

Frauen- und Menschenrechtsorganisationen werden bis 2017 einen CEDAW-Alternativbericht erarbeiten. Darauf verständigten sich Teilnehmerinnen eines Dialogforums, zu dem der Deutsche Frauenrat in Kooperation mit UN Women Nationales Komitee Deutschland am 27. November eingeladen hatte. Der geplante Alternativbericht wird sich auf den siebten und achten Staatenbericht beziehen, den die Bundesregierung bereits im Sommer 2015 dem CEDAW-Ausschuss übermittelt hat. Er soll über unzureichende Umsetzungen der jeweiligen Menschenrechtsverpflichtungen berichten, Lücken des Regierungsberichts und eine Komplementärperspektive der Zivilgesellschaft aufzeigen. Die Verbandsvertreterinnen und -vertreter einigten sich auf den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen für eine gemeinsame Alternativberichterstattung. Die Arbeit in thematischen Arbeitsgruppen wird Anfang 2016 aufgenommen, der Alternativbericht ein Jahr später, im Januar 2017, dem CEDAW-Ausschuss übergeben. Die Koordination für das Projekt liegt beim Deutschen Frauenrat.

Hinweis:

Kombinierter siebter und achter Bericht der Bundesregierung Deutschland zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW). Der Bericht steht auf der Webseite des BMFSFJ, www.bmfsfj.de.

SEXUALISIERTE GEWALT - EINE WAFFE IM KRIEG

Christa Seeliger, Mitglied des Vorstandes, nahm auf Einladung der Friedrich-Ebert Stiftung Rheinland-Pfalz und Zonta Mainz an der spannenden Podiumsdiskussion teil. Maria von Welser präsentierte im Rahmen der Veranstaltung eine Fotodokumentation zu ihrem Buch: „Wo Frauen nichts wert sind“. Darüber hinaus nahmen an der von Dr. phil. Andrea Stoll moderierten Podiumsdiskussion Anette Diehl und Gabriele Hufen teil.



Podiumsdiskussion in Mainz

25.11.: INTERNATIONALER TAG FÜR DIE BEENDIGUNG DER GEWALT GEGEN FRAUEN UND DIE 16 AKTIONSTAGE

„An diesem Internationalen Tag für die Beendigung der Gewalt gegen Frauen sagen wir wieder: Es ist nicht akzeptabel. Es ist nicht unvermeidlich. Es kann verhindert werden.“

Exekutivdirektorin Phumzile Mlambo-Ngcuka wies auch in ihrer diesjährigen Botschaft zum Internationalen Tag darauf hin, dass Gewalt eine weltweite Pandemie ist und das Ziel der Beendigung von Gewalt gegen Frauen höchste Priorität hat.

Im Rahmen der sogenannten "Orange Days" und der Kampagne UNiTE to End Violence against Women gab es sowohl international als auch national viele Aktionen und Veranstaltungen um auf die Missstände hinzuweisen, Aufklärung zu leisten und ein deutliches Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

Das Motto der diesjährigen Aktionstage war "Orange your World": wie in den vergangenen Jahren war die Farbe des Tages auch dieses Mal ein leuchtendes Orange. Als eine helle und optimistische Farbe repräsentiert Orange eine freie Zukunft, ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Weltweit wurden viele Wahrzeichen in orangenem Licht angestrahlt, TeilnehmerInnen der Aktionen trugen orangene Kleidung und unter den Hashtags #orangeyourworld und #16days konnte in den sozialen Medien die Arbeit von zahlreichen nationalen und internationalen Organisationen, AktivistInnen und Institutionen verfolgt werden.

„An diesem Internationalen Tag für die Beendigung der Gewalt gegen Frauen sagen wir wieder: Es ist nicht akzeptabel. Es ist nicht unvermeidlich. Es kann verhindert werden.“



12 DEZ



09.12.: „FRAUEN IN PAKISTAN - MOTIVIERT, ENGAGIERT, EINFACH STARK“ - VORTRAG IM FRAUENMUSEUM

Am 9. Dezember luden das Deutsche Komitee für UN Women und das Frauenmuseum Bonn zu einem Vortrag der Journalistin, Regisseurin und Produzentin Martina Kast in den Räumen des Frauenmuseums ein. Martina Kast recherchierte mehrere Wochen in Pakistan und besuchte Frauen und Mädchen. In ihren Videoaufzeichnungen und Bildern zeigt sie, wie engagiert, motiviert und stark Frauen in Pakistan sind. Die Reise kam auf Einladung der pakistanischen Regierung zustande und war aus Sicherheitsgrün-

den akribisch durchgeplant. Dennoch konnte Frau Kast viele verschiedene Eindrücke und Stimmen zu Politik, Gesundheit, Medien, Schul- und Sozialwesen sowie dem Konflikt zwischen Tradition und Modernisierung, Kunst und Krisen sammeln. Nicht nur erfuhren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen viel über die politischen Fakten, das Selbstbild junger Frauen, sondern auch über den kritischen Blick auf die Nobelpreisträgerin Malala Yousafzai in ihrer Heimat, dem Swat-Tal.

Zusammen mit der anschließenden Diskussion mit dem Publikum bot die Veranstaltung einen spannenden Eindruck der Vielseitigkeit des Landes und der starken Frauen, die es maßgeblich prägen.

UN WOMEN AKTIV!

Die Gruppe UN Women *aktiv!*, gegründet von Anne Altmann, Kanchana Lanzet und Christa Seeliger, stellen die Aktivitäten des Vereins auf eine breite Basis und versuchen Förderer, Sponsoren und Interessierte in die Arbeit des Deutschen Komitees einzubinden.

Anfang 2015 übertrug der Vorstand der UN Women *aktiv!* Gruppe die Aufgabe, die Mitgliederwerbung und -betreuung in enger Abstimmung mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle zu unterstützen, Möglichkeiten für den Einsatz von Ehrenamtlichen zu erarbeiten und das Fundraising zu fördern. So wurde als erstes zusammen mit der Geschäftsstelle die „Guidelines“ erarbeitet. In diesen Richtlinien werden für alle Interessierten die Aufgaben von UN Women und dem Deutschen Komitee erläutert und die Rahmenbedingungen geklärt, unter denen eine ehrenamtliche Unterstützung möglich ist. Dazu werden einige Beispiele genannt, wie Interessierte an aktuellen Kampagnen teilnehmen, diese unterstützen und Spenden einwerben können.

UN Women *aktiv!* unterstützte die Aktivitäten der Geschäftsstelle im Bereich Fundraising. 2015 wurde durch den Verkauf eines Charity Armbands ein beachtlicher Verkaufserlös erzielt. Viel Zeit nahm die Vorbereitung des am 22 und 23. Mai 2016 geplanten 1. Golf Charity Turnier zugunsten UN Women in Zusammenarbeit mit dem Lindner Hotel und dem Golfclub Wiesensee in Anspruch.

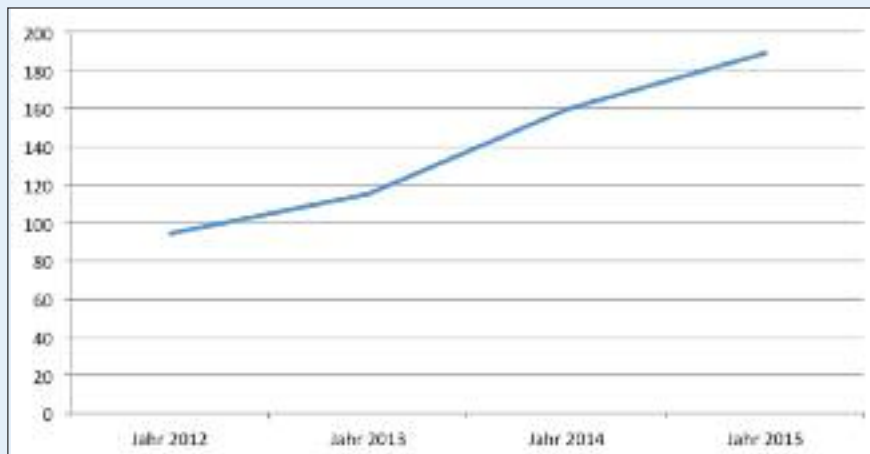
UN Women *aktiv!* knüpfte zahlreiche Kontakte mit der Privatwirtschaft auf der Messe women & work im Mai 2015, auf der sich Arbeitgeber aus der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes präsentierten, um weibliche Arbeitnehmerinnen zu gewinnen. Dies führte zu einer engen Zusammenarbeit mit den Veranstaltern der women & work Messe. Das Deutsche Komitee wird bei der diesjährigen women & work Messe am 4. Juni 2016 Kooperationspartner sein.

ENTWICKLUNGEN



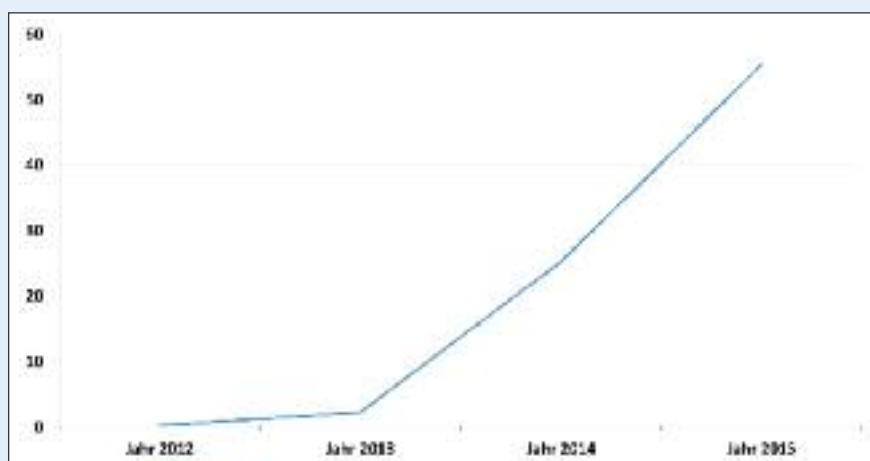
MITGLIEDER

2015 HABEN WIR INSGESAMT 189 PRIVATMITGLIEDER UND FÖRDERER. DIES ENTSPRICHT EINER ENTWICKLUNG VON + 18 % IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.



UN WOMEN FRIENDS - MONATLICHE SPENDERINNEN UND SPENDER

2015 KONNTEN WIR DIE ANZAHL MONATLICHER SPENDERINNEN UND SPENDER VON 24 AUF 55 STEIGERN.



GOLFEN FÜR STARKE FRAUEN

1. Golf Charity Cup
zugunsten UN Women
22. + 23. Mai 2016

Informationen und
Anmeldungen:
www.unwomen.de

Kontakt:
golf@unwomen.de oder
Telefon 0228 454934-11

Machen Sie mit und melden
Sie sich jetzt an!

Der Erlös kommt der weltweiten Arbeit
von UN Women zugute.



„Ich würde mich freuen, wenn viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance nutzen, über ihren Sport zu helfen und damit auch ein Zeichen setzen: Für die Stärkung der Rechte von Frauen und Mädchen.“

Silvia Neid, Schirmherrin des 1. Golf Charity Cup zugunsten UN Women

EINE VERANSTALTUNG VON:



IN KOOPERATION MIT:



NETZWERKPARTNER:



GOLDPARTNER:



AUSBLICK 2016

2015 WURDEN ENTSCHEIDENDE HÜRDEN FÜR DIE GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER GEMEISTERT. VIELE HERAUSFORDERUNGEN BLEIBEN WEITERHIN BESTEHEN, DAFÜR SIND NEUE AUSRICHTUNGEN UND STRATEGIEN ENTWICKELT WORDEN, DIE DIE INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT IN DIESEM JAHR GEMEINSAM ANGEHEN WIRD!

Die Mitglieder des Deutschen Komitees werden im Februar 2016 einen neuen ehrenamtlichen Vorstand wählen, der die Leitung des Vereins bis zum Jahr 2019 übernehmen wird.

Auf der fachlichen Ebene wird sich das Deutsche Komitee für UN Women 2016 aktiv für erste Maßnahmen zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung einsetzen. Dies ist auch das Kernthema der 60. Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen im März in New York.

Der Schwerpunkt des Deutschen Komitees wird 2016 auf der wirtschaftlichen Stärkung von Frauen liegen. Diese ist fundamental für die Beendigung der Gewalt gegen Frauen und für die nachhaltige Entwicklung.

Die Konflikte dieser Welt und die daraus entstehenden Migrationsbewegungen sowie die Nicht-Beachtung der Rolle von Frauen für ein friedliches Zusammenleben werden die Arbeit des Komitees 2016 bestimmen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die deutsche Bundesregierung sich mit weiteren konkreten Maßnahmen bei der Umsetzung der Resolution 1325 des VN-Sicherheitsrates einbringt. Dafür werden wir die Ergebnisse des Internationalen Symposiums des Jahres 2015 verwenden.

„2016: Viele Aufgaben,
die keinen Aufschub dulden.
Packen wir es an!“

Das Jahr 2016 wird ein arbeitsreiches und spannendes Jahr für das Deutsche Komitee von UN Women werden. UN Women wird sich auf große Projekte konzentrieren, so genannte „flagships“, über die wir im Laufe des Jahres eingehend berichten werden. Wir freuen uns, dass wir durch unsere Mitglieder, unsere UN Women Friends und alle Spenderinnen und Spender weiterhin unterstützt werden. Die ehrenamtliche Mitarbeit und Ihre Beiträge sind unersetzlich.

Genauso freuen wir uns, ein weiteres Jahr mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zusammenzuarbeiten und den Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft voranzutreiben.

Wir laden Sie herzlich ein, uns dabei zu begleiten!

Ihr Deutsches Komitee für UN Women

VERÖFFENTLICHUNGEN 2015

Andrea Cordes, **Die Gleichstellung der Geschlechter geht uns alle an!**, in: Diversity Management, Mediaplanet Verlag Deutschland GmbH, November 2015

Karin Nordmeyer, **Alte Kriege, neue Regeln – die Auswirkungen hybrider Kriege auf Frauen**, in: Ethik und Militär, Herausgeber: zebis, Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften, E-Letter Ausgabe 2015/2

Karin Nordmeyer, **20 Jahre Weltfrauenkonferenz von Beijing. Gleichberechtigung in keinem Land der Welt erreicht**, in: Vereinte Nationen 6/2015, S.261-265

INTERVIEWS:

Süddeutsche Zeitung 26./27. September 2015, Gastartikel von Phumzile Mlambo-Nguka
Endlich Chefsache

Blog ohfamoos.com, Interview mit Bettina Metz-Rolshausen
UN Women arbeitet mit Männern und Flüchtlingen

Badische Zeitung, Interview mit Bettina Metz-Rolshausen
<http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/es-fehlt-am-politischen-willen--113306984.html>

THEMENBRIEFE

Im Überblick:

- Frauen in Führungspositionen und politische Partizipation von Frauen
- Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Konvention zu den Rechten von Hausangestellten wird Wirklichkeit
- Frieden und Sicherheit
- Die Arbeit von UN Women mit Jungen und Männern
- UN Women und die Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Peking+20: Erneuerung der Verpflichtungen für Frauen und Mädchen
- Das UN Women Programm: Reaktion auf die Auswirkungen der Syrien-Krise in Jordanien und das Za'atari-Flüchtlings-Camp

Erfolgsbericht:

- In Szene gesetzt: Friedenstruppen werden mithilfe von realitätsnahen Videos für ihre Einsätze geschult

BROSCHÜRE UND AUSSTELLUNG

- Peking+20 Kampagne, Wer Frauen stärkt, stärkt die Welt: mach mit!
Ergebnisse und Herausforderungen in den 12 Handlungsfeldern der Pekinger Aktionsplattform

IMPRESSUM

Vorstand:

Karin Nordmeyer, *Vorsitzende*
Dr. Kanchana Lanzet, *stellvertretende Vorsitzende*
Dr. Ursula Schäfer-Preuss, *stellvertretende Vorsitzende*
Gabriele Springer, *Schatzmeisterin*
Corinna Witzel, *Schatzmeisterin*
Brunhilde Hoffmann, *Schriftführerin*
Anne Altmann, *Beisitzerin*
Christa Seeliger, *Beisitzerin*

Geschäftsstelle:

Bettina Metz-Rolshausen, *Geschäftsführerin*
Andrea Cordes, *Projektkoordinatorin*
Silvia Fullenkamp, *PR/Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising*
Naomi Redmann, *Praktikantin*
Iris Bartelt, *Praktikantin*

Konzeption und Gestaltung:

Ortrud Ladleif, *Visuelle Kommunikation*

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert die Arbeit des Nationalen Komitees mit dem Projekt „Vernetzung der nationalen Arbeit zu Gleichstellung und Chancengleichheit der Geschlechter mit der internationalen Arbeit von „UN WOMEN“ zu Geschlechtergerechtigkeit und Frauenförderung.“



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



United Nations Entity for Gender Equality
and the Empowerment of Women

Wittelsbacherring 9 | 53115 Bonn
T +49 228 454934-0
info@unwomen.de | www.unwomen.de



Wittelsbacherring 9 | 53115 Bonn
T +49 228 454934-0
info@unwomen.de | www.unwomen.de